



Wo wurde dieses Foto aufgenommen?

Foto: Buckenmaier

In den Ferien darf gerätselt werden

Sommerzeit ist Rätsel-Zeit? Wer kennt in unserem heutigen Bilderrätsel die Lösung?

Nagold. Gemeinsam mit der Hochdorfer Kronenbrauerei und dem Fotoclub Nagold geht's in den Ferien wieder auf Entdeckungsreise durch die nähere Heimat. Wir veröffentlichen ungewöhnliche Ansichten und Perspektiven von bekannten Denkmälern, Häusern, Landschaften oder Brunnen in und rings um Nagold, die unsere Leser erraten sollen. Wer die Lösung des heutigen Rätsels weiß, sollte sie per E-Mail an redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de oder per Post an Schwarzwälder Bote, Redaktion Nagold, Kirchstraße 14, 72202 Nagold schicken. Ein-schluss ist Freitag, 23. August. Dank der Unterstützung der Hochdorfer Kronenbrauerei gibt es wie in den vergangenen Jahren wieder etwas zu gewinnen: Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir bei jeder Rätselrunde eine Kiste Hochdorfer Gerstensaft oder Libella. Gewonnen hat beim letzten Bilderrätsel Anita Schäuble aus Haiterbach mit der richtigen Lösung: Gründinger Mühle.

Charity Events Nagold startet durch

Wohltätigkeit | Der gemeinnützige Verein überreicht großzügige Spendenschecks für gute Zwecke

Der Verein um Patrick Walz und Roberto Schiliro ist noch nicht sonderlich alt und zieht doch schon große Kreise. Besonders begeistert zeigten sich die Profiteure dieses ehrenamtlichen Engagements, die großzügige Spendenschecks entgegennehmen durften.

■ Von Nouredine Guimouza

Nagold. Wohltätigkeit kann Spaß machen. Das ist es, was der Verein »Charity Events Nagold« mit seinen hippen Aktionen beweisen möchte. Erst kürzlich feierte der Verein sein fünfjähriges Bestehen mit einer Party im Teufelwerk. Und erst am vergangenen Wochenende fand eben dort der »Jungle Jam«, eine elektronische Tanzveranstaltung statt.

Ein Großteil der Einnahmen beider Veranstaltungen geht nun an den Nagolder Hospiz-Förderverein Sankt Michael und an die Tübinger Blutkrebsvorsorge DKMS. Zu-



5000 Euro gingen an einen guten Zweck: an den Nagolder Hospizverein und an die Tübinger Blutkrebsvorsorge DKMS. Foto: Guimouza

sammen gekommen sind, passend zum fünfjährigen Bestehen, satte 5000 Euro.

Die Unterstützung, die der Charity-Verein seinen Partnern zukommen lässt, nimmt die verschiedensten Formen an. Von Hilfe bei Organisation, Personalfragen, Steuerrecht oder der GEMA.

»Das Hospiz steht zwar kurz

vor seiner Fertigstellung, jedoch entstehen laufende Kosten, denen wir nun entspannter entgegen sehen können«, freut sich Barbara Fischer, die Vorsitzende des St. Michael-Vereins.

Kollegin Bärbel Reichert-Fehrenbach pflichtet ihr bei: »Ich finde es vor allem toll, dass junge Leute sich für eine

so noble Sache einsetzen und so konsequent am Ball bleiben.«

Auch der Vertreter der Tübinger DKMS ist sich sicher: »Das ist eine tolle Aktion und gerade als Betroffener weiß man diese Hilfe wirklich zu schätzen.«

Alle Anwesenden sind sich in einem Punkt besonders ei-

nig: In Nagold muss nur irgendwer den ersten Schritt bei der richtigen Sache machen, um Großes ins Rollen zu bringen.

Sie erreichen den Autor unter

nouredine.guimouza@schwarzwaelder-bote.de



■ Nagold

Mahnwache gegen Massentierhaltung

Nagold. Das Aktionsbündnis »Mensch fair Tier« hält am kommenden Samstag, 24. August, von 11 bis 15 Uhr am Unteren Markt in Nagold eine Mahnwache ab. Damit wollen die Aktivisten gegen die »tierquälerischen und grausamen Umstände« in der Massentierhaltung protestieren.

■ Ebhausen

Sängerbund lädt zur Hocketse

Ebhausen-Rotfelden. Der Gesangsverein »Sängerbund« Rotfelden veranstaltet am Sonntag, 1. September, eine Hocketse bei der Turnhalle in Rotfelden. Beginn ist um 10.30 mit einem Gottesdienst. Ein reichhaltiges Angebot zum Mittagessen und eine gut sortierte Getränkeauswahl sorgen dafür, dass auch das leibliche Wohl der Besucher nicht zu kurz kommt. Nachmittags stehen gemeinsame Chorvorträge der Sänger vom Sängerkranz Mindersbach, MGV Neuweiler und dem Gesangsverein Rotfelden auf dem Programm. Zur Kaffeezeit gibt es eine große Kuchenauswahl.

Experimentieren und staunen

Jugendforschungszentrum | Vortrag über optische Zaubereien

■ Von Luca Hofmann

Nagold. Im Jugendforschungszentrum Nagold gab es für 14 Teilnehmer einen interessanten Vortrag unter dem Motto »Optische Zaubereien«. Für den Vortrag bekamen die Teilnehmer Besuch aus Heilbronn.

Dozentin Juliane König-Birk, Dekanin der Fakultät für Technische Prozesse der Hochschule Heilbronn, beschäftigte sich und auch die Teilnehmer rund 90 Minuten mit dem Thema.

»Mein Ziel ist es immer das Lehren interessant zu gestalten«, erklärte die Dozentin. Das hieß im Endeffekt für die Teilnehmer nicht nur stumm dasitzen und zuhören, sondern sich aktiv zu beteiligen.

So sorgte König-Birk mit Mitmachexperimenten zwischendurch auch immer dafür, dass die Neugier geweckt war.

Und so ging man gemeinsam durch die verschiedensten Themen der optischen Zauberei. Beginnend mit einem Regenbogen und den Spektralfarben über das Thema der Schärfentiefe bei einer Kamera bis hin zu Seifenblasen und deren Farben. Und

die Teilnehmer stets mittedrin. So kam es auch dazu, dass man gemeinsam Seifenblasen produzierte und diese dann beobachtete.

Auf die Frage, welche Farbe die Seifenblase, die man betrachtete, denn habe, gab es zig verschiedene Antworten. Die Erklärung dazu gab es dann im Vortrag.

»Die Teilnehmer sollen während des Vortrags experimentieren, begreifen, sich wundern und staunen«, so Dozentin Juliane König-Birk. Und man sah es allen Teilnehmern an: Genau das war der Fall.



Optische Zaubereien standen im Mittelpunkt eines Vortrags im Nagolder Jugendforschungszentrum. Foto: Hofmann